Für Auswärts: Amt Fernzimmer 40, 41, 42, 43,

Frankfurter Zeikung

Die Entwaffnung des montenegrinischen Heeres.

Desterreich-ungarischer Bericht.

Bien, 25. Jan. (B. T. B. Nichtamflich.) Amtlich wird verlautbart: 25. Januar 1916.

Ruffifder Kriegsichannlak.

Geftern fianden wieder vericiedene Teile unferer Rorb-Stellen war bie Aufflarungstätigfeit bes Feinbes fehr

Ifalienifder Kriegsichauplak.

Un ber Tiroler Front beschoff die feindliche Artil-lerie die Ortschaften Ereto (Judicarien) und Calbo-

nene one Seingapen Creto (Judicarien) und Calbo-naggo (Suganer-Tal). Am Görger Brudentopf find bei Oslavija wieber Kampfe im Gange. Gestern abend war die Tätigtett der italienischen Artisterie an der füstentandischen Front sicht-lich lebhafter.

Südöftlicher Kriegsschauplat.

Die Entwaffnung des montenegrinischen Heeral, wo weres geht nach wie vor glatt von flatten. Ueberall, wo unsere Truppen hinkommen, liefern die montenegrinischen Rataillone unter bem Rommando ihrer Offiziere ohne Bovollen ihre Beffen ab. Jahlreiche Abeitungen aus Gegenden, die noch nicht von und beseth sind, haben bei unseren Borvelen ihre Bereitwilligfeit zur Wassenkredung angemeldet.

3n Cintari erbeuteten wir zwölf Geschütze, fünfhun-bert Gewehre und zwei Maschinengewehre. Alle aus seindlichem Lager stammenden Nachrichten über

Alle aus feindlichem Lager kammensen Wachreigen liere neue Kämpfe in Wontenegro sind frei erfun-den. Zast der König sein Land und sein seer verfassen hat, bestätigt sich. Im wessen händen derzeit die tatsächliche Kogierungsgewalt liegt, läst sich noch nicht mit Bestimmtheit festlellen, ist aber sin das mittärtische Ergebnis des montenegrinifden Feldzuges völlig bebeutungslos.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: n. Soffer. Weldmarichalleufnant.

Ruffifche Berftimmung gegen Italien.

Russische Berfimmung gegen Icalien.

4. Petersburg, 25. Jan. (Priv.-Tel. Jud., zeni. Krift.) Antässisch der montenegrinischen Ereignisse sühr, zen. Krift.) Antässisch der montenegrinischen Ereignisse sühre des prache cegen Faliena. "Pielich" schreibt: "Die Faliener sahen ben montenegrinischen Greignissen mit einer ihrem Temperament unschnichen Verlögslitigeitz u. Sie begaupten, die montenegrinische Depeation loste fedsmal mehr Tempera wie ist analoge Operation auf der tällenischen wert und waszerechnet sechsmal? Die Ralaiener erstären die Riederlage auf dem Bollan aus den Kesten der Architechen, als die sie selbst devon ausgeschone werden der Kenten de

Die tialienische Gesandichaft erhielt laut "Dien" ein Tletgramm, daß die Gesanden der Berbündeten in Stu-dar't berbleiben. (Auch diese Melbung geigt, wie Wererichend der sterechtschiftige Wormartich der Ententie gekommen ist. D. R.)

Der fürtische Tagesbericht.

Schwere englische Berlufte bei Kut-el-Amara.

Ronftantinopel, 24. Jan. (2B. T. B. Nichtamtlich.) Das Saubtquartier teilt mit: An ber Fraifront bauern die Stellungskämpfe bei Rut-el-Amara fort. Englische Streitfräfte, die aus ber Richtung von Iman ali Garbh kamen, Kolonne, die westlich von Korna aus der Richtung Muntestit vorzugeben versuchte, wurde der Feind zum Rückzug ge-zwungen, wobei er hundert Tote zurückließ. Wir erbeuteten eine Angahl Ramele und hundert Belte.

Pefer Carp über die Politif Rumaniens.

Wien, 25. Jan. (W. T. B. Nichtamilich.) Die "Reue Freie Presse" verössenlicht eine Unterredung mit Veter Carp. Dieser beinnte jannählt, des er zur Erholung in Wien weile. Er habe keine Misson und werde fich von allem enthalten, was den falschen Schiuß auf irgend eine Misson bervorrulen Ihmie.

enthalten, was ben faligen Schluß auf irgend eine Misson hervorrien könnte.
Uebe: die Politik Rumänien säußerte Carp, er habe niemals ernstild die Beforgnis gehabt, daß Aumänien au Gunsten der Arche eingreisen werde. Nete auch, daß Aumänien der Arche eingreisen werde. Nete auch, daß Aumänien neutral bleiben sollte, scheint Card ein Ungstüd sieden Politik scheint Card ein Ungstüd sieden von der Arche der ein und die Arche deut ein Ungstüd sieden proteinen gente fein, denn in Keinaminen komminens Siesung noch dem Arche einer sind in der keine stehe von der in der keine glunftige sein, wenn es nicht noch rechtzeitig mit den Zentalmädsten gehe. Ernt hrach die Hoffnung aus, daß die berbindeten Mächte die ungedetenen Esste dah aus Friedenland hinausbescheben werden. Beit der der habe aus Friedenland hinausbescheben werden. Bei der Vergete der zugende ber Aufmische der Jeliek der Arche friedlig erst sommen, wenn der Feind in Kopez getroffen werde, etwa durch einen erfolgreichen Angeste der Jeliek erste Aufmische der Jeliek der Eine Aufmische der Jeliek einer Voll der Vergeter einer Einfach zu flagen der Jeliek eine Vergete der der Leiche Carp weinlich, das dieser Weg auf iber Aumänien führ ausgehunget werden können. Aus die Archenfachten und Griglands in Kumänien sprach Garp die Uebezzeugung aus, daß der Kauf der Vereibe der Jeliek der Vereibe der

König Nifolaus in Lyon.

Lyon, 25. Jan. (B. T. B. Richtamtlich.) Der König von Montenegro mit dem Kronptinzen Danilo, dem Bringen Beter, der Prinzessin Milita und Gesolge sind gestern angedommen und im Hotel abgestiegen; es fand gro-sper Empfang statt.

Die Lage in Albanien.

Die Eage in Albanien.

**M Sofia, 24. Jan. (Briv.-Tel., seni, Kifti.) Der gestem noch Sosia surüdzekehre but garliche Kon niul in Durazz, d., Georgien, gab solgende Gindenisch über bie Lage in Albanien nieber. Es sold ac er bielt von der Archielt von der Archielt von der Archielt von der Archielt von der Entente Geld, um seine zeistenten Eruppen zu nit Historien der Archielt von der Archielt vo

Das Eingreifen Italiens.

o Lugano, 25. Jan. (Priv.-Tel., zen]. Fiffi.) In Rom bauern die Besprechungen sein seitender Personen über die bevorsteigen den Entscheidungen sot. Gestem konferterte Sonnino eine gange Sunde mit dem König, während Salandra mit dem Ariegs- und dem Warineminister berhandelte. Auch der montenegrinische Ministerräsdent Kriiskfowilisch wurde gestem dom König empfangen und reiste dann über Genua nach Lyon ab.

Bulgarifd - griechifde Berhandlungen.

** Betersburg, 25. Jan. (Briv. Del. Indir., zenf. Fifft.) Her liegen Nachrichten vor, wonach amischen ber bulgarischen und griechischen Regierung wichtige Berhanblungen statismen. Eriechenfand jei die Befriedigung siener Ansprücke in Sübalbanien zugesagt worben.

Die mazedonischen Freiwilligen.

Sofia, 25. Jan. (29. T. B. Nichtamtlich.) Die "Bal-fanska Pologia" melbet: Die Zahl ber Freiwilligen aus Magebonien ift fogroß, bah ban Friegsmittlettum biele zurückweisen muß. Aus Juip allein melbeten fich 1500.

Deutschland und China nach dem Ariege

Deutschland und China nach dem Ariege im Berlag don Karl Eurtius - Berlin erscheint joeden eine Schrift "Deutschlaft and und Shina nach dem Ariege", die in zwei Abhandlungen das Problem unseren linktigen Unigden in China dragischen unterimmt. Die erste von Ar. Kaul Volke die herfele unternimmt. Die erste von Ar. Kaul Volke die herfele unternimmt. Die ohn der die Konkondische Deutschlaft unser der von All über "Die wirtschaftlichen Ausgeden Deutschland und des dimerfiels Gestieselsenen", die zweite von Wolf von Dew all über "Die wirtschaftlichen Ausgeden Deutschlands in Shinat". Die Robechaftlichen Ausgeden Deutschlands in Kohnen die Robechaftlichen Ausgeden Deutschland der Konkondische und der Kohnen der Volke des Konkondischen der Geschen volken der Aberdachten der Geschen deutschland der Andere des Abhanden des Abhanden volken der Abhanden der Volken der Abhanden der Volken der Abhanden der Volken der volken

In der Frage der Flußregulierungen, Kanaf und Hafenbauten haben sich bisher nur die Umerk laner durch das große Projett der Regulierung des Gebietes des Huaifusses betätigt. Für die beutsche Technist liegt hier

Aleber Virpazar nach Skutari.

tetten umrahmt.

Bir fahren ber Länge nach über ben See, mohl vietzig Klömeter weit. Die Sige — im Hachfonumer — ift schameter ben Die Schwarze — ift schametrich. Der Bind fonmt von hüten, das Kaltzenschlicht fich fros gewaltigem Getöfe nur ganz langsam burch bas träge blaue Wasser. Das Bier ift

wiberlich warm. In den beiben einzigen bequemen Stißsen fautenzen die sehr niedlichen Töckser darf man das sogen im Krieg? — eines russisches Ofiziers. Der linde Zehr demöhr jack sehr eines kabsten den die kontrollen Bande zu verwehen, von dene einer nicht ganz recht im Kopfe ist — wenigstens haben sie ihm die Hande auf den Klicken gefunden und juchen sien dewon abzustalten, seinen Kopf gegen Planten oder Masten gebunden und nichtgen. Andere singen, wie alle Masmelen singen: quälend und negerhaft, aber nicht ohne Gemüt — oder Etumpflinu, wie man will.

Bunf gahnen: — die russische fehlte.

Bie Aussigdt von dort oben ist unvergleichlich, Sinter dem schimmernden See grandiose Berge. In der Kerne schiemernden See grandiose Berge. In der Kerne schieden. Dicht unterhalb die Trümmer des im ersten Krieg zersöcten Basardertels, umrachnt von dem noch sehenden Reit. Der Basar Schitzusis sit derühmt. Endolge Reisen dom Buden mit allen erbenstlichen Jaussach. Echder Drient. Die Stadt selfst bietet wenig. Man gest durch eine Art Gartenworstadt, fährt durch eine kaußbesladene breite Erkröße ins Juneze, bessach und eine kaußbesladen der Erkröße ins Juneze, bessach aus der kandiomen die femiliehen Bauten — vor der alten sierssichen Kasterne erezieren einstöstig die Deladoments aller Nationen durcheinnaber wundert sich über die vielen Kricken, von denn eine allein mahrscheinssich sier wahren auch genügt hätte,

Der Itrand von Bergen.

Bon Diele Soper (Ariftiania).

Das Dienftpflichtgefeh angenommen.

Lendon, 25. Jan. (28. T. B. Richtamilich.) Das Un-rhaus hat mit 338 gegen 36 Stimmen die Millitär-enstbill in dritter Lesung angenommen. (Wiederholt.)

London, 25. Jan. (28. E. B. Nichemilich.) Die Times" bespricht die Määnderungen der Di en ft pf lich et bill. Die Jugeständeringen der Di en ft pf lich et bill. Die Jugeständeringen unterscheiden. Ihre viellend ben Schwäcken nicht au unterscheiden. Ihre viellich die die Anstrugen wirden durch die immer wodspende Zahl der ausgenommenen Beruse vergößert. Die Einwendungen vord Derbys seine erfolglos geblieben. Das Blatt ist mit der Erftärung von Klicheners nicht einwerkanden, daß die Blit ihm die neiwendigen Wannschaften geben werde, deren er zum Siege bödisse. Se sei jetz geng unberechnotar, wie wiele Retrutten die neue Bill einbringen werde. Dadet sei wiel Zelf wecheren worden. Die ersten Reckruten fonnten erst im April eingestellt werden und würden nicht wor Oftober im Felde gewaucht werden fömen.

Die Getreideverforgung Englands.

Die Geireldeversorgung Englands.

Ras dem "Economiss" vom & Januar 1916 löstele in der eisen Januarivode 1916 Beisen in Chicago und Winnives zirla 41 sh per Quarter, d. d. zirla 190 Mart die Tonne Gleichzeitig keilt der "Economiss" mit, daß in London sür amerikanischen Weisen die Sos h per Quarter, d. d. zirla 190 Mart die Zonne desgalit wied. Man Tann igen, daß eine Differenz dem zirla 120 die 130 Mart aus ichen, daß eine Tiesens in Nordomerika und dem Preise des Engesibneten amerikanischen Weisenst im Anderseria und dem Preise des eingesübsten amerikanischen Weisenst und eine helbes Weisensoll in Friedensseiten und es sehlt nicht wiel, daß diese Nordomerikanischen Schafflich und der Weisensoll in Friedensseiten und es sehlt nicht wiel, daß diese Deisensoll in Friedensseiten und es sehlt nicht wiel, daß diese Deisensoll in Friedensseiten und es sehlt nicht wiel, daß diese Deisensoll in Friedensseiten und es sehlt nicht wiel, daß diese Deise Prospection und Weisensoll der Weisenschlich weisen der Verlagen und Weisen und Weise und Weisen und d

1915/16 32 480 900
Ungesichts biese Jiffern hat in ber Tat Großbritannien alle Urjacke, seine Brotgetreide-Justufer zu beschleumgen. Wer angelichts der Schwierigetien und der hohen Kosien Gebender im der Setreichande eine lieberaus zurückgaltende Stellungnahme ein, mährend eine Löstung des Frachtenproblems durch eine einbeitliche behörbliche Organifation ausgeschioffen erligeint. Man fann also die "Bennrubigung", welche sich in eingeweihten Kreisen gestend macht, durchaus berüten. tion ausgesmion higung", welche rchaus verstehen

Schweizer "Uffaren".

Mus ber Schweis wirb uns von einem gelegentlichen Mitarbeiter geschrieben :

Mitarbeiter geldzieben: and bei den gergenicht gelein und eine "Alffäre" tommen gelten allein. Bei nacht gergenicht geben der gelein gelein der gelein der gelein gel

ber sie den Hall Saud sieden und behandeln, nun auch die jogenannte Obersten-Affäre ansehen möchten, dis hier wie dort das Gericht seinen Spruch gefällt hat. Dann wird bier eine Sacher viellecht noch ein Wort au sogen sein. Darüber hinaus aber wird ieder gute Schweizer noch wöhnicher, das es damit genug der Affären sein und das Schweizer Bolt sich wieder gang seinen guten und großen Aufgaden möge auwenden fönnen, deren vornehmste gerade die ist, zwischen Die und Best nicht das Tennende au betonen, sondern das Gemeinsaus und gene und au sieden und au pflegen."

Begen eine Berteuerung bes Buders.

N Berlin, 25. Jan. (Priv.-Tel.) Seit einiger Zeit wirb immer beutlicher, baß sehr starte Einflusse am Werte sinb,

N Berlin, 25. Jan. (Briv. I.C.) Seit einiger Zeit wird es immer beutlicher, daß fehr karte Cinfülife am Werfe find, den Ju der zu verteuern, und die Enfantlig am Werfe find, den Ju der zu verteuern, und die Werfandkungen der Auftragen der Judertniffigen des prechiption bes preußischen Alfogeneinenfagules feingen des internetienen der Keiter Beratungen in Ukerinflührung mit mancherlei offizien Ausstallungen der Zuderpreiserhöhung den Weber der beiter Beratungen in Ukerinflührung mit mancherlei offizien Ausstallungen der Zuderpreiserhöhung den West der keiter Ausstallungen der Zuderpreiserhöhung der West der keiter Ausstallungen der Leichen Keiter und keiter Verstängte von der Keiterung Ausstallungen des Juders im seinstellen und der Ausstallungen der Ausstallungen der Keiter Keiterung Ausstalt, nie de Juderpreise sin seinstätelen und der Ausstallung der Ausstallung der Keiter Keiterung Ausstalt, die der Ausstallung einer schaftliche Keiter Keiterung Leichen Kritift unterzogen werben mußte, hat mit nißer, dessen der konst der Keiter Keiterung des Berießes für der Ausstallung und gestegen den einer Schaftlichen, nur agen eine übermäßige Steigerung des Berieße sin der Bertweise hrend er als den eines Schöftereisen der Ausstallung der der Ausstallung der eine Westgelt jehr. West der eine Bertweise hiere Bertweiser der bestgett jehr. West der eine Bertweiser der der keite keite der Ausstalt der der der keite keite der Ausstallung der Verlanden mit der Schöften der ein der Keiter der Ausstallung der Verlanden mitch und auch nicht verstanden wich und auch nicht verstanden werden kannt der eine Schöften der der keiter der Verlanden wird und auch nicht verlanden werden Mahren der Verlanden werden der Verlanden von der Verlanden verlanden der Verlanden der Verlanden der Verlanden verlanden der Verlanden der Verlanden verlanden der Verlanden verlanden der Verlanden verlanden der Verlanden der Verlanden der Verlanden verlanden der Verlanden der Verlanden verlanden der Verlanden der Verlanden verlanden der Verlanden der Verl

Eine Gulbigung Dalmafiens.

Neue Erichwerungen der dänischen Ginfuhr.

Aene Erichtvertungen der danischen Einfuhr.

a Kopenbagen, 25. Jan. (Priv. Tel., zenf. Hrftf.) Trob
es englischänischen Handelsübereinkommens vord neuerbings die dänischen Handelsübereinkommens vord neuerbings die dänische Barene in fuhr durch englische
Kriegsberscherung Bramfen erstärte nach der "Ausinal Tibende", die Engländer hätten in den letzten vierzehn Tageneine seine Sengals für Tämenart beitimmter Barenlendungen beschlagnahmt, ohne Rickflut auf die Juvertälligkeit der dänischen sicht necht respektiert. Die Engländer hänische
kunden wirden nicht mehr respektiert. Die Engländer hegen
ben Verdacht, da Tämenart bisher mehr eingesibart hat als
burch den dänischen Wedart gerechtsertigt ift. Die
Verschäftug der englischen Untersuchungs- und Beschagnahmetaltit erregt hier Vedenten.

Deutscher Tagesbericht.

(In einem Teil ber leiten Musgabe fcon mitgeteilt.) Grofes Sauptquartier, 25. Jan. (28. E. B. Amilia.)

Weftlicher Kriegsichauplas.

Westlicher Kriegsschauplat.
In Flandern nahm unser Artillerte die seindlichen Stellungen unter kräftiges Feuer. Vatronillen, die an einzelnen Stellen in die fant zeschossenen Größen des Esgenes einvenagen, stellen große Berluste deit im sich machten einige Gesangene und erbuteten vier Minemverser. Der Tempferfurm und die Kathebrale von Rieuport, die dem Feinde gute Beobachtungsstellen bots, wurden un ma elegt.
Oestlich von Neuville griffen unser Truppen im Anschließ neu Flage eine Minenspreugen und gen Telle der vorderfen franzölische Minenspreug ung en Telle ver vorderfen franzölische unspreugen und wahren angeische gegen die genommenen Ertlungen tamen über läglichen Anfänge uich finnals; mur einzelne bestezte Leutverließen ihren Größen, ie wonden niederzeichen kinden von Kancu und der griffen die Flugseug gesch wader zitsten bestetzte Leutverließen ihren Größen, ie wonden niederzeichen fin gesund gesch wader zitsten bestetzte Leutverließen ihren Größen, ie wonden niederzeichen fin genoch der Allagen von Kancu und den der griffen die Minagen von Kancu und den der griffen der fing hasen von Ancu und den der griffen der fing fing. Hasen von Eskotten von Baccarat an. Ein franzölischer Loppelveder siel die St. Benott (nordweitlich von Thaucourt) mit seinen Inafasen unverscht in untere Land.

Deitlicher Ariegsichauplat.

Ruffifche Borftofe wurden an verschiedenen Giel

Balfan-Kriegsichauplag.

Richts Renes. Oberfte heeresleitung.

Bur ichwedifchen Thronrede.

Jur igwedigen Lyronrede.

T Vetersburg, 25. Jan. (Priv. Tel. Indix, zenf. ficht.)

Der ja wedige englische Konflikt und die Toronrede des Königs von Schweden erregen in Aufelnab lehhalten gebrucht gebigste Auswerte gebreiten g

An der Mofflichen Depefche über die schwedische Afronrede (aeftriges Weinder, S. L. Zeile 2) muß es in der Rede des Ministervällbenten beihen: "Die Zugeftändnisse sinder leicht (tatt: nicht) weiter und weiter bon wirklicher Reutralist fort".

Der frangöfifche Sandel in 1915.

f Cienf, 25. Jan. (Priv. Tel., gent. Frst.). Laut einer einer im Lyoner "Kopress" veröffentlichen Schliftlich über fan naft i fo en Hand bet bes letten Jahres betrug bie Cinfuhr in 1915 8074 492 000 Franten, die Aushrich 2023 020 000 Franten. Die Aushribe berjenigen in 1914 gum 1846 532 000 Franten gegenüber berjenigen in 1914 gum 1846 532 000 Franten gegenüber berjenigen in 1914 gum 1846 532 000 Franten gegenüber derjenigen in 1914 gum 1846 532 000 Franten gegenüber auf Industrierezeugenisse, der Aushrich 2015 1856 der eine Aushrich 2015 1856 der eine Aushrich 2015 1856 der eine Paus in 1856 der eine Paus in

Die Filialfteuer feine Staatsfteuer.

Die Jilialsteuer teine Staatssteuer.

h Lübed, 24. Jan. Bor einigen Jahren hatte der Freistaat Sübed gleichzeitig mit der Gewerdesteuer auch eine filalst eine ein eingelicht, die aber dom Reichzeicht sin ungültig erläat wurde. Das Keichzeicht jertunglitig erläat wurde. Das Keichzeicht betrach den Standbunkt, das die Kilalsteuer als Sia at 28 feur er mit den Frundigen des Keichzbonpelsteursgesches nicht vertied den sein. Der Bürgeraussschuß seine Abmmission ein, die prüsen sollte, ob die Fillalsteuer nicht als Gemeinhofteuer oder ionit in anderer Form erhöben werden finne. Die ist ist auch eine Kreening gelangt, das Zübed kim eigentliches, vom Staatssissung getrenntes Bermögen der Stadtsgemeinhöbeligt und das Hommunalsteuer als eine Staatsseuer ansehen vollte, soden die Steuer auch in der neuen Kassung umgiltig märe und gegen das Reichzbonpelsteuergeleb verfaben wirde. Der Senat sie das und er Kilalsteuer als Eemeindelteuer nicht ein kilalsteuer als Eemeindelteuer nicht ein felbländiges Eemeindelteuer nicht einführen lasse Kilalsteuer als Eemeindelteuer nicht einführen lasse.

ich fnapp ein Dach über ben Kopf für die Racht schaffen fennen und die Hände um die wenigen Wertgegenstände trampfen, die sie aus den Flammen gerettet. Wetter profibejer phantalievolle junge derr davon, daß mit den Geschäfte fab far is häufer und die Banken Begens in Flammen aufgegangen, alle do tels wie eine Riefenfackt gen dem Brande gewesen sie. Viele kundert Millionen Kronen schen dernichtet und. Die Berichte, die don der Brande gewesen sie. Viele kundert Millionen Kronen schen der in die Artistian in a kannen, tragen ein ähnlich phantalitische Gewand. Dereifgtguisend Obdachose gab es, dies Wentglen siehen ungefommen und.

geteilt werden nußte. Die mit Aleibungsstuden vollgegeteilt werben mußte. Die mit Kleibungsstüden vollgepfrohlen Soggons gingen vorweg mit einer beitten kredigentienen Solomotike, and mit fieben Einhen. Keripätung erreichte ber Baffagierzug mit hoben Beamien, Offizieren, Verzte, einigen Keedermillionieren, Note Kreuglöweitern und Journalitien das rauchende Bergen. Tie sieden mächten Kreiskegel lagen mit üben Schoechäuptern im Redel, der dei zunehmender Schwere in dem fenden Taklefiel, der dei zunehmender Schwere in dem fenden Taklefiel, der Bergen bekerderzt, kennieder tielfte. Es war die zehnte Worgeninde, die dennen Villen an dem Absam der Felfen zwischen Vollen von die Taklefiel, der der Kreistunde, die dunken Vollen und fehren Worgen ischeite und die Absam der Kelfen zwischen Vollen wird die der Absam der Absamble der Absamble vollen die der Kreistung auch nicht die geringte Brandvounde. Nicht mehr Wenschen als sont auf dem Bachnitet zu fehren. Aus wie aben erften Erreit und der Vollen der

offenen Fischfäffer nicht vergeffen, ber bier ein ftetiger

Diefes alles, bas fo hubich und gemutlich auf ber

und offenen Fischfässen nicht vergessen, der hier ein stetiger Saft vort.

Deies alles, das so hübsig ind gemüslich auf der Südselstitte des Halenderns bei annen en auf die ausfah, als wem es alle Zeiten beiehander lieben sollte, diese alles ist nun vord ein den Archiver und die Archiver der Archiver de

damn nie los geworben.

Dieser Marktplat war aber boch sehr schön, im Frühling und Sommer und Seröst die gemüllichen mens. Obst und Bemüleschusen die und schwer auf üben nen ober an ihren Lischen sohen, os es nun, wie es nu war, regnete, ober ob die Some schien. Sie hatten breite Schimme, die auf alle Neuferungen des himmels gerichtet waren. Ich habe hier manche schwiere, die auf die Neuferungen des himmels gerichtet waren. Ich die Neuferungen des himmels gerichtet waren. Ich die Neuferungen des himmels manchen laueren Applie gekauft. Were nach schwere wie den die haben des Jasephales der die her nach eine Auflichen und des Jasephales des Beises Marties, der des Hind war die Pilch die Erfahle der Beise der auf die bestehe Geschieden wir der Allen was für luttige Augen dies Menschen des debet, wenn fie kluchen. Und ke fluchen lumer. Diete Zumarktes liegt nicht in Trümmern.

Ruffifche Berleumdungen und Lügen.

Die Kartoffel-Preise.

r Berlin, 25. Jan., 4.50 N. Rach einer Mitteliung, die bem Berbande beutlicher Kartoffel-Interessenten gemacht wurde, soll die Regierung ihre Einwilligung gur Erböhung des Produzenten - Höchfereises für Kartoffeln von Mt. 2.75 auf Mt. 4 gegeben haben. Der Mehrpreis von Mt. 1.25 sonme nicht den Händlern sondern Landwirten, die diesen Betang als Schnelligseitsprämies sie ich seiner Kartoffeln erbielten, zugute. Wie der Verbandsdierfeln auf dem Nartiesernaliung auch die Städte ühren Bedarf vollschaft geschaften der Martinesernaliung auch die Städte ühren Bedarf vollschaft geschaften könnten.

Der Staat und ber bargelbloje Berfehr.

Ins wird folgende Karte im Original vorgelegt. (Die lateiniff gefeiten Borte find vorgebriedt):

Berlin SW 68, den 18. Januar 1916.

Königlich Preußische
Kontrolle der Staatspapiere.

Für ben uns unterm 14 b. Mts eingesandten eingulssen Reichskassenschein von 1882, haben wir den Ersatz abzüglich 25 Pf. Porte mittels Postanweisung an Sie abgesandt, da mit fein Girofonto bei der Reichsbant Jaden.

Betreideanfäufe der Entente in Rumanien.

Getreideankäuse der Enkenke in Rumänien.

r Berlin, 25. Jan. (Priv.-Tel., zens. Win.) Geschäftsberichte aus Kumänien den jehn ab nach in an ien belagen, daß nach dem angeblich enhydlitigen Justiankofommen des englichen Mitalies von 80 000 Waggons Getreide munmehr von französsischen Soud Waggons Betreide munmehr von französsischen Von 100 000 Waggons rumänischer Historiust und Einlagerung von 100 000 Agggons rumänischer Historiust die der verschaftsgeit der Auftenstätzussische in Waggons rumänischer Historiuse nicht zu bezweischen und johrer deraus, daß die Einlaufstätigkeit der des Verlieben der V

Rleine Kriegsmeldungen.

O Lugano, 25. Jan. (Prid-Len Partei jölih Gilitis Schwiegerschie), den Angerodneten Bartei jölih Gilitis Schwiegerschie, den Algerodneten Chiarabiglio, wegen ielner noch inugli bedätigten Ariegsgegnerschaft aus.

**Edmierdam, 25. Jan. (Prid-Lel, 2011), der in Valmierdam, 25. Jan. (Valmierdam), der in Valmierdam, der in Va

Vermifdite Notigen.

Vermischte Actizen.

NBerlin, 25. Jan. (Priv-Zel., 2011. Un.) In der lächlichen Urme sind die Obersten von der Decken, kommandeur des Infanterieregiments 134, seit Kommandeur der Meserver Jafanterie-Bigade Kr. 48, darke, Kommandeur der Meserver Jafanterie-Bigade Kr. 48, darke, Kommandeur der Keldbattlierle-Bigade Kr. 48, darke der der Keldbattlierle-Bigade Kr. 48, darke der der Keldbattlierle-Bigade Kr. 48, darke der heite Keldbattlierle-Bigade Kr. 48, darke der heite Keldbattlierle-Bigade kr. 48, darke der heite Keldbattlierle-Bigade kr. 48, darke land der keldbattlierle-Bigade kr. 48, darke land der keldbattlierle-Bigade kr. 48, darke land der kr. 48, darke kr. 48, dark

k Offendach, 28. Jan. Im Offendach ersolgte heute Radymittag die Feuerbestatung den I'd an Konort. Bei der Teichensteien weren anweiend Migstede des Frankfurter Magistrals mit Oberdirgermeister Bolgt, Vertreter knassischen Pehrben, auftreich Beurligenoffen des Jahruseissischenen. Nach Pfarrer Wolf hrachen Beretreter des Honfendariens, des Patronatsvereins, der Konninistration, des Lehrerfolleglums und der Schüler der Anfalt, dam Bertreter der Mogart-Stiftung, des Frankfurte Lieberkanges, dem Knore ein treuer Freund und Fördere war, serner der Angleungsfellischen. Die Tauereiter wurde mit Gelang des Damendors des Honfenstams eingeleitet und beendigt.

Sochholm, 25. Jan. (W. E. B. Richtamsschieden Artischen Erschieden, 25. Jan. (W. E. B. Richtamsschieden, 25. au g. Let, teilt mit, doß er ausenmen mit William Erich jon ein Werfahren gefunden habe, um Gummi aus Gem ach ihr der gekunden bei erichtig in Schweben vorfemmen. Der getwonnen Eummi lann jedenfalls zur herstellung von Fosterungsmaterial verwendet worden.

Frankfurter Handelsblatt.

* Das Kohlensyndikat im Jahre 1915. Mit den in der gestrigen Zechenbesitzerversammlung vorzelegten Ziffern ihr den Dezember legen nunmehr die Ergebnisse für das sanze Jahr vor, das erfelte Kas in seiner ganzen Dauer unter den Ennwitungen stehe Kas in seiner ganzen Dauer unter den Ennwitungen stehe Angust 1914 hatet mit rich auch für die Zechenbetriebe starke Strungen mit rich auch für die Zechenbetriebe starke Strungen mit rich auch für die Zechenbetriebe starke Strungen mit versand im des einge-schränkten Bahnverkehrs und dann auch die Onder Schwierischeiten im Kriege sich nicht ganz beseitung ließen. Namentlich machte sich fortdauernd Wagenmangel selbend Schwieriskeiten im Kriege sich nicht ganz beseitung ließen. Namentlich machte sich fortdauernd Wagenmangel selbend darf nicht aus dem Auge verloren werden, daß einer verziehe der diesmaligen Ziffern mit den vorjätzen ond volle siehen Monate Friedenszeit urnfaßten und daß in den ersten Kriegswochen die Ausfalle ganz besonders groß waren. Der rechnungsmäßige Ge sam tab satz das seitlich Gerderziffer abzünlich Zechen und Höttlen-Selbstverbrauch) erfuhr im abselaufenen Jahre bei der gleichen Arbeitszeit von 301½ Tagen wie im Vorjahre einen Rückkang um 6,62 auf 58,05 Mill. t. Dabei hat aber das zweite Halbiahr 1915 bei 184% Arbeitstagen (wei V. V) gegen die gleiche Vorjahrszeit eine Steuerung des Absalzes um 2,03 auf 29,40 Mill. erbracht. Während also im ganzen Jahre der arbeitstägliche Absalz um 10,23 pCL zutekgung, ist er zweiten Halbjahr 1915 um 741 pCL gesteisen. Im ganzen Jahre 1915 ist der Absalz von 73 auf 65.44 pCL verleicht. Der auf die Beteiligtung azurieckgeragnen, im zweiten Halbjahr allein hatte er sich von 60,47 auf 64.82 pCL erböht. Der auf die Beteiligtung azurieckgeragnen, im zweiten Halbjahr allein hatte er sich von 60,47 auf 64.82 pCL erböht. Der auf die Beteiligtung azurieckgeragnen, im zweiten Halbjahr allein hatte er sich von 60,47 auf 64.82 pCL erböht. Der auf die Gere Beteiligtung azurieckgeragnen, im zweiten Halbjahr allein hatte er sich v Das Kohlensyndikat im Jahre 1915. Mit den ir

in Mill. t	För- derung	Betel- ligung	Rechnungsmäßiger Gesamtabsatz		Syndikatsabsatz		
				in % der Beteiligung	Kohlen	Koks	Briketts
1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910 1911 1912 1913 1914 1915	67.26 65.38 76.73 80.16 81.92 80.83 83.63 86.90 93.80 101.65 84.82 73.98	73.37 75.70 76.28 76.46 77.84 77.89 78.22 78.41 79.50 84.12 88.58 88.70	56.43 55.64 64.97 68.43 66.37 64.75 67.96 69.85 76.45 82.33 64.67 58.05	76.92 73.50 85.18 89.49 85.25 83.04 86.88 89.09 95.78 97.88 73.0 65.44	40.23 38.62 44.41 45.57 47.49 47.00 47.85 49.33 52.21 57.44 48.11 36.19	8.42 8.95 ? 9.92 9.17 10.82 10.75 13.01 13.35 7.66 11.63	1.85 [2.05] ? 3.04 2.87 3.25 3.74 3.97] 4.33 3.65 3.70

Hüttenverbr.... 8310 8257 9582 11344 11918 12871 18760 14404 18149 11138 in % d. Fördg. 1989 1034 11.72 14.03 14.25 14.81 14.67 14.13 15.50 14.85

is % d. Ford. S189 1034 11.72 1463 1425 1481 1457 1431 155 1445.

Der Absatz derjenigen Zechen des Ruhrreviers, mit denen das Syndikat Verkaufsvereinbarungen getroffen hat, stellte sich im Dezember und vom Januar bis Dezember 1915 folsendermaßen: Es betrug der Gesamtabastz in Kohlen (einschließlich der zur Herstellung des versandten Koks verwandten Kohlen) im Dezember 430 205 t, von Januar bis Dezember 4652 6-7 t, hiervon der Absatz für Rechnung des Syndikats 196 457 t bezw. 1921 532 t, der auf die vereinharten Absatzhöchstmengen anzurechnende Kohlenabsatz 41 305 t (seich 49 02 p.Cl.) der Gesamtumsatz 1 Koks 117 950 t 425 etc. 14 13 050 t (seich 49 02 p.Cl.) der Gesamtumsatz 1 Koks 117 950 t bezw. 1931 590 t, hiervon der Absatz für Fechnung des Absatzhöchstmengen absatzhöchstmengen hezw. 21 117 52 (elech 58 9 p.Cl.) der Gesamtabsatz in Briketts 4238 t bezw. 36 764 t, hiervon der Absatz für Rechnung des Sondikats 4290 t bezw. 36 730 t, der auf die verembarten Absatzhöchstmengen anzurechnende Brikettsbatz 4298 t (elech 1.87 p.Cl.) der Absatzböchstmengen) bezw. 38 764 t (51.06 p.Cl.) und der Förderung 498 929 t bezw. \$175 377.

* Finanzielles aus der Schweiz. Aus Zürich,

de290 t bezw. 88 780 t. der auf die vereinbarten Absatzböchstmenen naturechened Britethabat 428 t (elech 71.87 pCl. der Absatzböchstmenen) bezw. 36 764 t (51.06 pCl.) und der Förderung 493 329 t bezw. 5 175 377.

*Finanzielles aus der Schweiz. Aus Zürich. 22. d. M., wird uns reschrieben: "Zum vierten Male seit Kriepsausbruch tritt die schweizerische Edigenossenschaft mit einer Mobilisation s. Anlein in den heimschen Kapitalsmark heran. Gleich bei Kriesseröffung im August 1914 erfolgte die Aussabe von Fr. 30 Mill. 5proz. Anleihe 20 99 pCl., im November desselben Jahres wurden weitere Fr. 50 Mill. 20 pari aufbelest, im Juli 1915 erzeite die Aussabe von Fr. 100 Mill. 42, pCl., während 10 Jahre unktundbare Anleihe à 96½ pCl., einem durchschlazenden Erfolg, die Zeichnunzen wurden hekannlich um 48 pCl. reduiert. Bei der nunmehr vorliegenden Aussabe han au einem neuen Typ gegriffen, welcher sich der ganz einem neuen Typ gegriffen, welcher sich der galzen bei der Geldmarkt eine Aussabe hat der Kapitalisten erfertultzation. Der Aussabekurs ist auf 97½ pCL. normert, die Subskription dürfte in den nächsten Tagen erdsen; das Kartel schweizerischer Banken und der Verband der Kantonalbanken hat gegen eine Kommission von 1½4 pCL den ganzen Betrag fest übernommen. Die neue Anleihe verzunst sich für den Kapitalisten mit 5 pCl. In Bezug auf die Aussichten der neuen Anleihe mehren hat der Schweizen der Schweizen

liefert.*

* Finanzielles aus China. Man schreibt uns: "Zur Deckung der Boxerentschädigung sind die Provinzen in fünt Klassen eingeteilt worden. Zur ersten Klassen eepstören die Provinzen Kianseu, Kwangtung, Hupelnse gehören die Provinzen Tschili, Tschekiang, Hunan, Fukien und Szetahuan. Beitrag 3000 000 Dollars. Die dritte Klasse wird zusammengesetzt von den Provinzen Honan, Fukien und Szetahuan. Beitrag 3000 000 Dollars. Die dritte Klasse wird zusammengesetzt von den Provinzen Honan, Schansi, Kiangsi, Fengtien und Anhui. Beitrag 2500 000 Dollars. Die vierte Grupp bilden Schensi, Yunnan und Kansu mit einem Beitrag von 2000 000 nd die fünte Gruppe Kirin, Heilungkaur, Sinkiang, Kuangsi und Kuitschou mit 1000 000 Dollars als Jahrsebeitrag. Die Leistungspflichten der Provinzen sind also nicht nach dem Anteil zereehnet, den sie an dem

samthetrae des in Umiaut befindlichen chinesischen Pap is et des schätzt der Chinese Students Monthly auf 14517. Dollars. — Das Finanziahr, das am 30. Juni 1915 in Cabschloft, ersab als Gesamteinnahme der chinesisch Staatsbah in en 50 930 30 Taels. Dem gegenüber sich at sbah nen 50 966 916 Taels, sodaß der Uebers 13 966 143 Taels betrug. Von den 18 Staatsbahnen wie die einträglichsten die Peking-Mukden und Peking-Hanklinien.

one einträgischsten die Peking-Mukden und Peking-Han Linien.

Zur Kalinot in den Vereinigten Staaten.
Anew Yorker Handels-Zeitung" werden aus Kreisen Chemikalienhändler u. a. loigende Mittellungen gemet Es ist miteressant, festzustellen, daß Chiorkali seit Aussi des Kreisen seinschieht und des Greisen verfügharen Bestände auf nicht mehr als 1500 Tonnen. Sollte der Krieg in Europa noch weitere bis sechs Monate anhalten, so wirde die Kalinot zahrlindustriezweige in Bedrängnis bringen, u. a. der Putikabrier und der Putikabrier und der Verlegen der Alleiten ernste Schwierung bereiten. Es ist bekannt, daß zur Herstellung gewund hier verfügharen Bestände auf mehr den Stellung gewichten. Es ist bekannt, daß zur Herstellung gewund als je nach der Länge des Krieges Chlorkali noch er Preis von \$1000 die Tonne erreichen kann. — Gestäum kann natürlich unter den jetzigen Verhältnissen Amerika nur noch ihr rein industrielle Zweeke bei werden, eine Verwendung für Düngezwecke ist nicht möglich.

Westfällische Laudes - Eisenbahn - Gest

werden, eine Verwendung für Düngezwecke ist nicht meh möglich.

Westfällische Landes - Eisenbahn - Gesell.

Westfällische Jandes - Eisenbahn - Gesell.

30. September 1915 sind die Betriebsergebnisse durch det Krieg fortgeselt stark beinflußt worden Der Gesamtüber Krieg fortgeselt stark beinflußt worden Der Gesamtüber die Vorzugsauch der Schaff werden der Schaff die Vorzugsauch der Schaff werden der Schaff der Vorzugsauch der Schaff der Vorzugsauch der Schaff der Vorzugsauch der V

mahme.

Mechanische Baumwoll-Spinnerei und erei. Kantheuren. Die Gesellschaft erzielte in ch. & 138 725 (i. V. & 98 588) Abschreibungen und & Ruckstellung für Krieszewinsteuer einschließlich & 4 01 123 Vortnaz & 841 471 (& 130 408) erhöhten Reing eraus sollen diesmal 10 segen i. V. 4 DC. Dir i'd cfreilt. & 63 542 (& 5378) der Reserve sugewiesen und 638 vorgetragen werden.

in Benetatiland in the Service of the Control of th

ohne irgend welche Bedeutung.*

"Oberrheinische Schiffahrt. Aus Mannheim, d. M., berichtet man uns: "Im allsemeinen war die Marlage iest Großen uns "Im allsemeinen war die Marlage iest Großen und har der Wasseraum leihte und auf dem verschlechterte sich der Wasseraum leihte und auf dem verschlechterte sich der Wasseraum leinen nicht Heiter und Wassen—3,60 ibr. die 100 Stüte 16° 12° 1° Heiter und Wasseraum und der Holtzacht Wasseraum der Holtzacht Wasseraum der Holtzacht Wasseraum der Holtzacht Wasseraum und der Holtzacht was der

** Verdingung von Siede- und Leitungsröh

Man schreibt uns. "Für die Betriebswerkstäten der ib

shahdirektionen zu Kassel, Erfurt, Hanno

Münster i. W. und Altona wurde die Lieferun

Jühresbedarfs an 264375 mahltosen Siede und Leit

richren für Dampheizungen und Luftdruckbremsen, Raue

en für Heißdampflokmotiven sowie nahltosen, gezo

Buchsenröhren im Verdingungswege ausgeschrieben; we

den Vorjahren, so beteiligten sich auch diesmal lediglich v